

Bibliographische Umschau

Kollektaneen der chinesischen Synodalkommission (1928–30)

Von Prof. Dr. Schmidlin in Münster

Auf der Schanghaier Generalsynode von 1924 wurde u. a. ein Zentralkomitee oder eine Sachverständigenkommission eingesetzt, die vom Delegaten aus fünf Priestern gebildet werden sollte, um unter seiner Aufsicht über den Jugendunterricht in den Schulen und ihre Zusammenarbeit sowie die darin zu brauchenden Bücher oder Texte beraten sollte, aber bald am Sitze der Delegatur in Peking auch noch die Sorge für die Missionspresse oder -literatur und die Organisationsfragen speziell für die katholische Aktion und unter der Jugend übernahm (vgl. das Geleitwort des Delegaten und den Auszug aus den Konzilsbeschlüssen L. I, tit. 9, c. 1 am Anfang). Es war ganz natürlich, daß diese Kommission auch eine eigene Zeitschrift unter dem Titel „Collectanea Commissionis Synodalis“ (Dossiers de la Commission Synodale oder Digest of the Synodal Commission) schuf, die nach dem Programm an den Leser im 1. Heft ein Organ nicht der reinen, sondern der praktischen Wissenschaft, nicht abstrakter Theorie, sondern klarer Auskunft oder Aufschlüsse sein will, sei es über die Schulprobleme, sei es über Werke oder Zeitschriften, sei es über die Aussendung junger Leute in die Fremde, als Arbeits-, Studiums- und Brüderlichkeitsband zwischen den Missionen wie als Berater und „Freund des Missionars“ (nach dem Gruß des Delegaten an der Spitze des 3. Jahres). Zu diesem Zwecke gesellte die Kommission ihrem Redakteur P. Mittler S. V. D. und dem Administrator de Jonghe M. E. 27 korrespondierende Mitglieder aus den verschiedenen Provinzen und Vikariaten Chinas bei (Liste S. 4f.). Diese Kollektaneen residieren wie die Kommission selbst im Palast des Delegaten (1 A, Kwantungien Hutung Peking), die Zahlungen (26 franz. Fres in Europa und 2 mex. Doll. im ersten und 50 bzw. 4 für die folgenden Jahre) können aber auch durch die Prokur des Pariser Seminars in Schanghai oder Paris geschehen.

Dem äußern Aufbau nach erscheint das Blatt in einem durchschnittlich 100 SS. umfassenden breiten und gut kartonierten Oktavformat mit einem geschmackvoll angepaßten und umrahmten Titelblatt, zuerst 1928 als Vierteljahrschrift (im Mai, Juli, September und November), aber schon von 1929 an allmonatlich (zuweilen in 2 Nummern zusammen). Den Hauptinhalt auch im räumlichen Umfang bilden Aufsätze oder Mitteilungen oder Anregungen zumeist bezüglich der Missionsschulen, aber mitunter auch über andere Gegenstände; dann folgen Schulnachrichten (Renseignements scolaires), Miscellen (Cà et là, nachher Varia), Acta et Documenta (bes. Acta Apost. Sedis), eine Bibliographie oder Anzeige und Würdigung wichtiger Publikationen, ein Briefkasten (Tribune libre oder Consultations pratiques) für die interessantesten Korrespondenzen (Anfragen und Antworten) und ein Dokumentenanhang (Supplément documentaire mit eigener Paginierung), teils als Erstausgabe von Handbüchertexten, teils als Verbesserungsvorschläge für die kritisierten Stellen der offiziellen Handbücher, teils auch Reproduktion von Tracts allgemeinen Nutzens (im 1. und 2. Jahrgang ein zweisprachiger Logiktext des Rektors O'Toole von der kath. Universität, im 3. eine tridentistische Terminologie in Wörtertabellen). Auf einen Vorschlag, die „Dossiers“ zu einem allgemeinen Informationsorgan für China auszubauen, beschlossen die Kommissare, sich an „Schulen, Presse, Jugend“ als Hauptziele mit allen damit zusammenhängenden Fragen zu halten (I 152). Zugelassen ist als Sprache Lateinisch, Französisch, Englisch und Chinesisch (nicht Deutsch trotz der Nationalität des Herausgebers, aber wir wollen uns damit trösten, daß auch kein Italienisch als Idiom des Delegaten und der römischen Kurie), zugleich mit einer lateinischen Inhaltsübersicht an der Spitze wichtiger Artikel. Weil aber die Abonnentenzahl bloß 500 umfaßte und viele Missionare die Zeitschrift nicht kannten, vor allem wegen der besonders für Chinesen schwierigen und lästigen Viersprachigkeit, kam seit 1928 neben der Hauptedition an jedem Quartalsende eine rein chinesische heraus.

So enthält der I. Jahrgang, um nur auf die wichtigsten Leitartikel einzugehen, in N. 1 solche über die „Vorbereitung der Zukunft“ durch Studentenheime an Staatsschulen (franz.), neuere Veränderungen in der Unterrichtsgesetzgebung (engl. von Dom Clougherty O. S. B.), den allgemeinen Stand des chinesischen Schulwesens (franz. nach dem China Year Book 1928 für Regierungs- und Missionsschulen) und das provisorische Statut der Nankinger Nationaluniversität für Sekundärschulen (chin. und franz.); N. 2 über das Verhältnis der Schule oder Erziehung zur Republik und zur Kirche (nach Can. 1372—79 mit den Gründen für die Wichtigkeit vom kirchlichen Standpunkt aus und Seitenblicken auf die neueren Schulsitten chinesisch unter teilweiser lateinischer Übersetzung), die katholische Jugend (franz. über Frömmigkeit, Studium und Aktion), den Katechismus in der Schule (franz. hier über seine historische, traditionelle und rational-apologetische Methode), die intellektuellen Tendenzen des modernen China (an der Geologie dargetan franz.), die Inauguration des Tientsiner Museums Hoangho Paiho (franz. mit Rede von P. Licent) und die Arbeiterfrage in China (franz. über Stand und Umfang wie über die Lebensteuerung mit ihren Gründen); N. 3 über die Papstbotschaft an China (ihre historische, soziale und religiöse Wichtigkeit franz.), Regierung und Schule (engl. von P. Clougherty O. S. B.), die neueren Schulsitten (Fortsetzung lat. und chin.), den Katechismus in der Schule (franz. 3. Teil über Form und Methode), chines. Architektur (engl. von Cresnig O. S. B.), die Normalschule St. Josef in Peking (franz. über ihre Geschichte mit latein. und chines. Regeln) und Summen (franz. über Mann und Werk, Einführung der Mittel zur Aneiferung durch Zeugnisse, Konkurse, Prämien, Büchlein und Feste sowie Umstände in Ort, Zeit, Regeln, Disziplin nebst Bibliographie), Schulinspektion (Notwendigkeit und Eigenschaften franz.), Heranbildung von Primärschullehrern (franz. aus Tientsin), Kolleg St. Ignaz der Jesuiten in Shanghai und Schule vom hl. Herzen der Maristen im Petang (franz.), ein „Wagnis des Katholizismus“ (Mgr. Guébriant über die Weihe der 6 chines. Bischöfe aus Rev. Apol. 1927, 2) und eine „chinesische Stimme“ aus Rom (Prof. Tschang Tscheliang im Ichepao). — In II 1 finden wir Abhandlungen über die katholischen Schulen von China (franz. von de Jonghe), die Aurora in Shanghai (franz. über Vergangenheit und Gegenwart nach den einzelnen Fakultäten), das neue Universitätshostel in Hongkong (engl. aus South China Morning Post anlässlich der Grundsteinlegung durch den Delegaten) und die Anstachelung der Schüler zur Selbstarbeit (latein. von Chow aus Chengtingfu); 2 über die Jesuitenhochschule in Tientsin (franz. mit engl. Konstitution der Tientsin University), den Thomismus in China (franz. von Maritain nach seinem Brief an einen Missionar im Sinn möglicher Anpassung), Wetteifer in den Schulen (latein. von Fang aus Ningpo über Schularbeiten, Belohnungen und Strafen als Weckungsmittel), Generalverein der katholischen chinesischen Jugend (franz. über Ziel, Organisation und Gründung unter P. de Jonghe) und Chinesenkonvikt in Bourg la Reine (franz. Bericht von de Jonghe über einen Besuch daselbst); 3 wiederum über die katholischen Schulen in China (franz. über Entwicklung, Statistik, Aufgaben und Schwierigkeiten bes. betr. Registrierung), die moderne chinesische Schule (latein. von P. Franz Roeb O. F. M. aus Techow über seine Primärschule), China und die Bibel (engl. aus Shanghai über ältere Übersetzungen des A. und N. T. im 13. Jahrh.) und Einschätzung des dreifachen Demismus (franz. hier allgemein aus dem Vorwort von P. d'Elia S. J. darüber); 4 über das „aufsprießende Korn“ (franz. von Juvenis betr. Vereinigungen der studierenden Jugend), den Demismus (Fortsetzung im Detail über Rassen- und politischen Demismus), nationale Erziehung (lat. von Textor aus Tsaochowfu in Shantung), Leseeifer (lat. zunächst über Wichtigkeit der Lektüre) und Massenerziehung (Rede von Dr. Yen engl. aus Peking Times); 5 über die katholische Universität von Peiping (engl. über Ziele und Stand), den Demismus (ökonomisch), die katholische Aktion in China (Ermunterungsschreiben von Mgr. Tchang) und Lesung (Fortsetzung über Methode), 6/7 über das Kolleg der Weisheit in Kungchow-Chengtu (franz. von Fundator über Gründung, Arten, Aufbau und

Schluß) und den Transformismus (franz. von P. Teilhard de Chardin S. J.) mit Fortsetzungen über Schullese (Aufgabe nebst Bibliographie) und Demismus (mit Schluß); 8/9 über Korrespondenzkurse (franz. von Juvenis betr. Begriff, Materien, Stand und Aufgabe für China) und Materialien für eine Geschichte der Beziehungen Chinas zum Ausland (engl. Besprechung von O. Clougherty über das sechsbändige Werk von Prof. Chang Hsinglang) samt Fortführung über Lesungen (Druckereikataloge) und Demismus (Vorwort des Übersetzers von d'Elia); 10 über die Missionsgehilfen oder Katechisten (lat. aus dem Deutschen von P. Vitalis Lange O. F. M. über Notwendigkeit, Rekrutierung, Aufgaben usw.), den neuen oder alten Stil (franz. zugunsten einer Reform mit phonetischer Schrift und symbolischen Lettern unter Lösung der Schwierigkeiten), Kirche und Schulfrage (franz. von Juvenis als Plan für Studienzirkel); 11 über die katholischen Vereine (franz. von Juvenis zwecks Erneuerung in Christo, Inangriffnahme von Eroberungen und Bildung von Führern), das Katechistat von Kiangkia-Wutingfu (lat. von P. Albert Klaus O. F. M.), die Vereinigung katholischer Chinesen zur „Förderung von Studien“ (Brief des Delegaten und Statuten) nebst einer beginnenden missionshistorischen Studie über Joh. de Monte Corvino (engl. von O'Toole mehr oratorisch als kritisch); 12 über das Missionswerk Pius' XI. (franz. von P. Brou S. J. aus den Etudes nebst Glückwunschbrief der katholischen Aktion und Bericht über das Papstjubiläum in Peking), Katechistenschule (lat. von P. Bischof S. V. D. über Notwendigkeit, Einrichtung und Programm) und den Urmensch in China (engl. von P. de Chardin über einen Löbfund). — III 1/2 bietet uns Beiträge über Hunger und Vergiftung (franz. von Juvenis im Anschluß an einen Artikel der Etudes über die schlechte Presse), das Werk der Katechistenreligiösen in Taiyüanfu (lat. von P. Péloquin O. F. M.) und eine Mitteilung über die katholische Aktion (lat. vom Beirat P. Ou C. M. mit Aufforderung zu Gründungen); 3/4 über die katholische Sozialhilfe (franz. über das Chinesenheim in Löwen unter Ankündigung eine Gründung Schreibers in Münster für 150!) und die Kongregation der „Schüler des Herrn“ in Suanhwafu bei Peking (Regeln lat. und chin.); 5 über die Verdorbenheit der gegenwärtigen Schulen in China (lat. von P. Fang aus Ningpo), die katholischen Schulen 1930 (franz. über Registration, Normal-schulen und Befindung in Shantung) und den Transformismus (lat. von P. Cracco O. F. M. anschließend an den „Homo Pekinensis“); 6 über das Studium der chinesischen Sprache (franz. von Mullié zugunsten einer logisch-philologischen Methode für das literarische Idiom nebst einem Brief darüber von Mgr. Otto) und die Notwendigkeit eines Instituts für orientalische Sprachen (franz. von P. Licent S. J.); 7 über die Bewegung zur Erlernung von tausend Lettern (lat. betr. Stand und Methode nebst Manualien und Diktionar durch das ganze Jahr hindurch) und den sozialen Kodex (ebenfalls, franz. und chin. über das soziale, familiäre, bürgerliche, ökonomische Leben); 8 über die chinesische Version der aquinatischen Summa theologia (von Buglio 1676 lat. hier zum Übersetzer, in den 2 folgenden Nummern zur Übersetzung) und über die katholische chinesische Jugend (franz. von Juvenis mit Brief von Valour M. E.); 9 einige Worte über die Erziehung der Katechisten (lat. vom Direktor der Katechistenschule in Tsining P. Teuffer S. V. D. auch in der f. N.) und die Kongregation „Discipulorum Domini“ (lat. über Ursprung, Namen, Ziel, Mittel usw.); 10 über einen in Venedig aufgefundenen katholischen Kelch aus China vom 14. Jahrh. (von d'Elia S. J. franz. und lat.) und über die Studenten in der Fremde (franz. Wiedergabe einer Adresse des Generalgouverneurs von Indochina an die annamitischen Familien); 11 einige Gedanken über das Verhältnis zwischen dem Missionsobern und Genossenschaftsuperior (lat. von Mgr. Walleser O. Cap. aus Kansu), die Summe des hl. Thomas (franz. von G. J.) und über die neue Unterweisung der Katechisten (lat. von P. de Cabo S. J. aus Anking); 12 über die Lösung der Auswandererfrage (lat. von P. Morgenschweis O. S. B.) und eine Ansprache an das Vaterland für das Christentum (lat. von Fang).

Sehr inhaltreich sind auch die Schulnachrichten, in die sich gleichfalls manches andere Wissenswerte verirrt: so bringt I 1 unter dieser

Rubrik die Règlements über die primären und sekundären Schulen von Shanghai, Nanking und Kiangsu neben Berichten über das Verhalten der Regierung gegenüber der Gewissensfreiheit und freien Schulen; 2 ein Dekret des Erziehungsministeriums von Peking über Grundlage und Wirkung des Unterrichts nebst Korrespondenzen über Einzelschulen und über eine protestantische Schulkonferenz; 3 eine chinesische Abhandlung über das Schul- und Erziehungssystem; 4 das verbesserte staatliche Schulsystem nebst Generalversammlung der Studenten in Changhai und Appell von Taichitao an die Jugend; II 1 Entscheidungen der zentralen und lokalen Unterrichtsbehörden; 2 ebenfalls neue Erlasse und ein Geschichtsbuch für höhere Primärschulen; 3 ähnliche Regeln, Vorschriften und Statuten; 4 Verwaltungsmaßnahmen samt Mitteilungen der Kommission; 5 ähnlich neben Reden und Mahnungen an die Studenten; 6/7 ähnlich mit Schulregistrierung und Kuomintang; 8/9 das Reglement über die Privatschulen samt Briefen (u. a. von General Gier über die Burse in Münster); 10 Zeitungsauszüge über Unterdrückung religiöser Schulen; 11 Verordnungen und Meldungen über Privatschulen; 12 Pflichten der Katholiken, Kundgebungen der Studenten u. dgl.; III 1/2 Statistiken, Agitationen, Geographiebuch, Penangseminar; 3/4 Dekrete und Vorschläge; 5 über Religionsunterricht, Anerkennung, antichristliche Bewegung; 6 Berichte über Methoden, Sprachbewegungen, Intoleranz; 7 über Toleranz und Intoleranz nebst Erlassen und Vorschlägen; 8 religiöse Erziehung, Suffixe, Kommissionenkonferenz; 9 ähnlich sowie Korrespondenz und Studenten im Ausland; 10 Religion und Schulen samt Miscellanea; 11 Regierung und Religion, protestantische Missionsschulen usw.; 12 Geburtstag von Dr. Sun und Erziehungsbedürfnisse. Wie Interessantes auch die Varia (über Sprache, Schrift, Religionsfreiheit, Kirchenbesitz, Romberichte, Kalender, Pflanzen, Ausgrabungen, Statistik, Geographie, Archäologie, Miscellanea), Rezensionen (über Periodika und Schriften aus allen Gebieten) und Dokumente (des Hl. Stuhls, der Delegation und der Ordinate) vielfach bergen, lehrt ein flüchtiger Blick auf die Inhaltsangabe der 2. Seite im letzten Jahrgang. I 3 bringt auch die Statuten der Actio Catholica und die Antwort auf die päpstliche Ermahnung.

Welch reiche Ausbeute auch die andere Ausgabe oder chinesische Beilage der „*Analecta Educationis*“ unter Leitung des Vizepräsidenten der Kommission U liefert und verspricht, obschon es sich meist nur um Exzerpte aus Büchern oder Zeitschriften handelt, lehrt ihre Generaldisposition (1. Dissertationen oder Traktate, 2. Schulverfügungen, 3. Erziehungsströmungen, 4. Nachrichten oder Varia, 5. Supplement) wie der Inhalt des 1. Hefts (nach der Vorrede des Herausgebers von Fang über die Haus-erziehung und Chenn über Mittel zum Erziehungsfortschritt, dann über Erforschung der Volksschule, Romanisation der chinesischen Schrift, Lösung der römischen Frage, pädagogische Elemente und Lehrbücher) nach II 5 (an der Spitze).

Im großen und ganzen verdanken wir also dem jungen literarischen Unternehmen viele wertvolle Belehrungen, wenn auch sein Zweck kein ausgesprochen wissenschaftlicher ist, insbesondere hinsichtlich der für das Reich der Mitte so hochbedeutsamen Missionsschulfrage, die in ihm geradezu eine unerschöpfliche Fundgrube findet. Daher unsere herzlichste Gratulation für das dahinter stehende Komitee und vorab ihrem wackern deutschen Schriftleiter!

Aus den Organen des spanischen und irischen Priestermissionsbundes

1. Aus dem spanischen (Illuminare)

Von P. Dr. Otto Maas O. F. M. in Wiedenbrück.

Im 4. Heft des vorigen Jahrganges (S. 367—75) hat der Herausgeber der ZM die Organe der Unio Cleri von Holland, Belgien, Frankreich und Italien einer kritischen Durchsicht unterzogen und das wissenschaftlich Wertvolle, das sich in ihnen findet, mit Worten der Anerkennung hervorgehoben, dabei indes das Nichtwissenschaftliche und erst recht das Unwissenschaftliche

mit entsprechenden Noten bedacht. Eine Würdigung des spanischen Organs bleibt nachzuholen und soll hier gegeben werden.

Der spanische Zweig der Unio Cleri pro missionibus gibt als Vereinsorgan die Zweimonatsschrift „Illuminare“ heraus (Boletín oficial de la Unión nacional del Clero de España, Vitoria), nachdem mehrere Jahre hindurch ein Boletín der Priestermissionsvereinigung vorausgegangen war. Herausgeber ist, ohne freilich als solcher zu zeichnen, Don Juan José Pérez Ormazábal (Präsident der spanischen Unio Cleri ist der Bischof von Vitoria; Generalsekretär oder, wie er in Spanien heißt, Secretario nacional, Don José Oriztimuño). Die einzelnen Hefte der Zeitschrift haben eine Stärke von 2—3 Bogen und die Größe Lexikon-Oktav. Aufmachung, Druck und Papier sind gut. Die Zeitschrift ist illustriert.

„Illuminare“ verfolgt dieselben praktischen Zwecke wie ihre Schwesterzeitschriften in den übrigen Ländern und das deutsche Jahrbuch „Priester und Mission“, bewegt sich daher im ganzen auf ähnlicher Höhe. Streng wissenschaftliche Beiträge nach Inhalt und Form finden sich nicht darin, aufgenommen im letzten Hefte von 1930, in welchem zum ersten Male ein Anhang steht mit einer wissenschaftlichen Abhandlung, gemäß den Abmachungen der ersten missiologischen Woche von Barcelona im letzten Juli (s. ZM 1930, 358).

Der erste Aufsatz des Jahrgangs 1929, „El año misional de España“, aus der Feder des Bischofs von Vitoria gibt einen Überblick über die Entwicklung des Missionswesens in Spanien nicht im letzten Jahre, wie man nach der Überschrift erwarten sollte, sondern in der letzten Zeit überhaupt. Erwähnenswert scheint mir die Fußnote auf S. 5 zu sein: „Die Studien über die Verbreitung der missionswissenschaftlichen Probleme, eines der Hauptziele der Unio Cleri, beginnen erfreulicherweise Wirklichkeit zu werden. Das bezeugt die Errichtung von zwei Lehrstühlen der Missionswissenschaft, des ersten . . . in unserer Diözese (Vitoria), und des zweiten . . . in Barcelona.“ Im zweiten Aufsatze beginnt der Professor für Missions- und Religionswissenschaft am bischöflichen Seminar zu Vitoria, José Miguel de Barandiarán, eine Artikelserie über „Misionología“, tatsächlich über ethnologische Probleme, welche die Spanier allgemein in das Gebiet der Missionswissenschaft hineinziehen als die materielle Welt, mit der sich die Missionare auseinanderzusetzen haben. Die Artikel sind keine neuen Forschungen, sondern haben einen populärwissenschaftlichen Charakter. Der Verfasser stützt sich auf bedeutende Autoren, auch deutsche, und illustriert seine Aufsätze durch gute graphische Darstellungen. In einem weiteren Aufsatze verbreitet sich der Generalsekretär der Unio Cleri über die Organisation der päpstlichen Missionsvereine in den Pfarreien (ebenfalls fortgesetzt). „Holland und die Missionsausstellungen“ ist ein weiterer Beitrag dieses Heftes betitelt, der sich mit der Ausstellung in Breda befaßt. Auf weiteren drei Seiten folgt eine „Geschichte“ (Unterhaltung mit einem alten Missionar). Die letzten sechs Seiten bringen Mitteilungen aus dem Vereinsleben im ganzen Lande sowie Nachrichten aus dem heimatischen Missionswesen des In- und Auslandes.

Das 2. Heft enthält außer den Fortsetzungen der schon erwähnten Artikel mehrere Beiträge, die auf den „Primer Congreso nacional de Misiones“, der für die zweite Septemberhälfte desselben Jahres in Barcelona in Aussicht genommen ist, hinweisen und vorbereiten sollen. Der Aufsatz „La Obra de la santa Infancia en España“ bietet die interessante Geschichte des Werkes der hl. Kindheit in Spanien, zwar ohne kritischen Apparat, aber nicht ohne Anführung von Quellen. „Unsere Missionare vom Weltklerus“ heißt der letzte Beitrag dieses Heftes, worin über den Tod eines Laienbruders aus dem Missionsseminar von Burgos berichtet wird. Die letzten Seiten sind wie im ersten Heft. Aus dem folgenden Hefte hebe ich hervor den Aufsatz von Ormazábal über Rabindranath Tagore (populärwissenschaftlich, in den folgenden Heften fortgesetzt). Den Hauptinhalt des 4. Heftes von 1929 bildet ein beachtenswertes Pastoral Schreiben des Bischofs von Vitoria, das zum Missionskongreß von Barcelona einladet. Der 1. Teil dieses Schreibens befaßt sich mit den päpstlichen Missionsvereinen; der 2. Teil mit der Missionswissen-

schaft. Ihre Notwendigkeit wird eingehend dargetan. Dabei weist der Bischof auf das Beispiel des Auslandes hin, am ausführlichsten auf Deutschland und seine missionswissenschaftlichen Lehrstühle und sonstigen Organisationen, speziell in Münster (Institut, Zeitschrift usw.). Die Wichtigkeit der Völkerkunde und der missionsärztlichen Bestrebungen werden in eigenen Paragraphen ausführlich erörtert. Der 3. Teil beschäftigt sich mit dem bevorstehenden Kongreß. Das Sept.-Okt.-Heft dient wieder der Vorbereitung auf den Nationalkongreß und berichtet über die Eröffnung der Missionsausstellung auf dem Gelände und im Rahmen der Weltausstellung von Barcelona. Das letzte Heft ist eine Festnummer, die dem mit großem Aufwande inszenierten und überaus glänzend verlaufenen Nationalkongreß vom 22. bis 29. September gewidmet ist. In verschiedenen Sitzungen traten auch Vertreter der Missionswissenschaft auf (P. Leturia S. J. und P. Pou O. F. M. u. a.) und erhoben ihre Stimme für eine ernste Inangriffnahme dieser Studien in Spanien.

Der Jahrgang 1930 beginnt mit einer Studie über das Werk der Glaubensverbreitung in Spanien. Eine graphische Übersicht über die Einnahmen seit dem Jahre 1884 erläutert den Text. Es folgt eine Untersuchung über einen Katechismus, der in Mexiko a. 1577/78 im Druck erschien und sowohl in mexikanischer wie spanischer Sprache abgefaßt ist. Die Untersuchung ist sorgfältig, wenn auch wohl nicht abschließend. Zu einem Ergebnis bezüglich des anonymen Autors kommt Vf. nicht. Ein weiterer Aufsatz berichtet über den Missionsgeist in den spanischen Seminarien. Mitteilungen aus den Missionen und aus dem heimatlichen Missionswesen beschließen das Heft. Unter diesen Mitteilungen dürfte hier die Errichtung eines Missionslehrstuhles in Logroño, Diöz. Calahorra, interessieren sowie die Ankündigung des ersten nationalen Missionskongresses für Studenten in Barcelona (im Februar). Mit diesem Hefte wird die neue Rubrik „Bibliografía“ (Bücherbesprech.) eingeführt. Das 2. Heft setzt die genannten Aufsätze fort und bringt außer den üblichen Mitteilungen das Programm der missionswissenschaftlichen Woche in Barcelona. Aus dem folgenden Hefte seien hervorgehoben die Fortsetzung über die Untersuchung des mexikanischen Katechismus und über den Missionsgeist in den Seminarien sowie zwei Beiträge über das Werk der Glaubensverbreitung, der erste davon (in den Missionen) quellenmäßig dargestellt. Außerdem finden sich in diesem Hefte zwei kurze Missionspredigten, wie sie von jetzt an in allen Heften folgen. Das Juli-Aug.-Heft bringt u. a. das ausführliche Programm der missiologischen Woche in Barcelona vom 29. Juni bis 5. Juli. Über den Verlauf dieser ersten größern missionswissenschaftlichen Veranstaltung in Spanien berichtet ausführlich das folgende Heft (s. auch ZM 1930, 356—58).

Das letzte Heft von 1930 enthält den eingangs erwähnten wissenschaftlichen Beitrag, den die Zeitschrift von jetzt an regelmäßig zu bringen beabsichtigt unter der allgemeinen Überschrift „Colaboración científica de la Afeme“ (über Afeme s. ZM 1930, 358 Anm. 6). Es ist ein 20 Seiten umfassender Aufsatz von P. Pedro Leturia S. J., der im Auszuge und in französischer Übersetzung auf dem akadem. Missionskongreß in Laibach bzw. auf der an den Kongreß sich anschließenden missionswissenschaftlichen Konferenz verlesen wurde. Das Thema lautet: „Las misiones de indios en Suramérica según la Junta celebrada en 1568 en Madrid“. P. Leturia behandelt in wissenschaftlicher Form: 1. Charakter und Bedeutung des Kongresses von 1568, auf welchem im Auftrage der Krone (Philipp II.) geheime Satzungen für die Missionierung Südamerikas aufgestellt wurden (zwar gut kirchlich, aber unter Ausschaltung des päpstlichen Einflusses gemäß dem Geiste der Zeit und auch in etwa päpstlichen Konzessionen); 2. allgemeine Organisation der Kirche in Amerika (in jener Zeitepoche, bis 1568); 3. die Missionen in dem Geheimbefehle des Vizekönigs (von Perú) Toledo (Klagen gegen die Ordensleute; die Junta auf seiten der Ordensleute; Einschränkung der missionierenden Orden; Personal und Leitung der Konvente; Missionsmethodisches); 4. die finanziellen Probleme (Zehnten). Es ist zu wünschen, daß diese Rubrik noch immer weiter ausgebaut und aus einem bescheidenen Anhang zum wenigsten ein gleich umfangreicher Bestandteil des auch im übrigen unserer deutschen Priester-

missionszeitschrift nicht nachstehenden Organs des spanischen Priestermissionsbundes und mit der Zeit ein selbständiges Seitenstück zu unserer ZM werde.

2. Das irische Klerusmissionsorgan

Von Dom Maternus Spitz O.S.B. in London.

Im Frühjahr 1917, also inmitten des zerfleischenden Weltkrieges, setzte in Irland eine neue Missionsbewegung ein, die unter der Leitung zweier Priester Galvin und Blowick zur Gründung einer neuen irischen Missionsgesellschaft führte: „The Maynooth Mission to China“ oder „The St. Columban's Chinese Missions of Dalgan Park“ (Januar 1918), worauf neue Kollegien und der Ausbau der Hanyangmission folgten. Als dann 1919 Papst Benedikt XV die Enzyklika „Maximum illud“ erließ und die Priester der ganzen Welt einlud, sich der „Pia Unio Cleri pro Missionibus“ oder „Missionary Association of the Clergy“ anzuschließen, fand der Ruf williges Gehör in Irland. Die Einführung wurde bei der Versammlung der irischen Bischöfe in Maynooth im Oktober 1919 beraten, die Sitzung genehmigt 1920 und 1921 die Unio in 24 von 30 Diözesen eingeführt. Seit dem Monat März 1922 erschien die erste Nummer der vierteljährigen Missionszeitschrift der Landesgruppe für irische Priester unter dem Titel *Pagan Missions*. Folgendes ist das Inhaltsverzeichnis der Beiträge verschiedener Autoren, beginnend mit der Märznummer 1922 bis zum Dezember 1930.

1922

Vol. I. March: The Pia Unio Cleri pro Missionibus. — Prospects of Catholic Foreign Missions (Rev. John O'Leary B. D.). Benedict XV, the Pope of the Missions (Rev. J. Blowick); In the Heart of Nigeria (Rev. E. Leen C. S. Sp.); Work of the African Mission Fathers in Africa (Rev. B. Kyne); The Irish Mission Territory in China (Rev. J. Blowick). Mission Literature.

June: The Sacred Congregation of Propaganda: Japan, Korea, China, Tonkin, Cochin China, Siam, Burma, Mongolia, Tibet, India, Persia, Arabia, Siberia; Africa: The Gold Coast Missions, Liberia, Dahomey, the Belgian Congo, Uganda, Abyssinia; Oceania; Missions in North America.

September: The Re-organisation of the Association for the Propagation of the Faith; Sermon of the Holy Father; The Christian Brothers; The Discovery of the Church in Japan (Rev. J. Blowick).

December: Hollandia docet (Rev. J. Blowick); a Lesson for the World; Sub-Missioners (Rev. T. Gavan Duffy); The Christian Brothers; Belgian Missions in Mongolia (Rev. Owen McPolin).

1923

Vol. II. March: A Missionary Century (1822—1922) (Dom Maternus Spitz O.S.B.); The Irish in Africa; St. Joseph's Young Priests Society (Rev. J. Brown S. J.); Peoples of the East Coast of Africa (Rev. J. O. Flynn C. S. Sp.); The Catholic Church in the Philippines (Dom Maternus Spitz O.S.B.); St. Francis Xavier (Rev. H. Ahaus).

June: The Vicariate Ap. of Western Nigeria (Right Rev. Dr. Broderick); Progress of the Catholic Missions during the War and After (Dom Maternus Spitz O.S.B.); Through Kilimanjaro Vicariate, East Africa (Rev. H. A. Gogarty C. S. Sp.); A Modern Francis Xavier; Doing the Stations in China (Rev. M. McHugh).

September: Through Kilimanjaro Vicariate; Ceylon (Rev. D. J. Murphy); Franciscan Missions in China (Dom Maternus Spitz O.S.B.); Gleanings.

December: Through Kilimanjaro Vicariate; The Catholic Missionary Movement in Germany (Dom Maternus Spitz O.S.B.); Tibet and Catholic Missionaries; The Alaskan Missions; The Mombasa Martyrs (Rev. Mgr. Neville).

1924

Vol. III. March: Missions in the Mountain Province, Philippines (Rev. Jos. Portelange); The Catholic Church in Finland (Dom Maternus

Spitz O. S. B.); Two Patricks in Corea (Alice Dease); A Glimpse at China's Religious (Rev. J. O'Leary); Progress in South Africa; An Ordeal — The Practice of Sasswood (Rev. P. Harrington); Through Kilimanjaro Vicariate (Mgr. Gogarty); An Arctic Missionary; Miscellanea: The Congregation of the Holy Ghost; Capuchins in Missions Lands; The Society of the Divine Word; the Society of Jesus; Franciscan Apostles in China; Missionaries of Mary etc.

June: The Catholic Church in Uganda (M. Spitz O. S. B.); St. Martha's Hospital, Bangalore; Twenty Years of the Catholic Church in China (1903—23); Vocations (Rev. John O'Leary).

September: Missions in the Mountain Province, Philippine, Islands (Rev. Jos. Portelange); The Cath. Church in Siberia (Dom M. Spitz O. S. B.); Gleanings from the Mission Fields.

December: The Jubilee; The Vicariate of Kilimanjaro (Mgr. Gogarty C. S. Sp.); The Cath. Church in Iceland (Dom M. Spitz O. S. B.); India and Sanskrit Literature; Japan and Ireland — A Contrast in Persecution; The Moros, Philippine Islands (Rev. D. Lynch S. J.); Pagan appreciate the work of the Church in China; Gleanings.

1925

Vol. IV. March: Missionary Problems in India (D. M. Spitz O. S. B.); The Gospel preached in Borneo (Mgr. Dunne); The Missionary Exposition at the Vatican (Rev. J. Blowick); Gleanings; Mission Activity in Switzerland.

June: With the Oblate Miss. in the Far North (D. Mat. Spitz O. S. B.); Catholic Education in China; The Tablet of Singanfu; Growth of Protestant Mission Work; Singapore; Wanderings in Bagamoyo (Mgr. Wilson C. S. Sp.); Religious Ideas in Tierra Del Fuego.

September: The Missions of the Church (Rev. J. Blowick); The Holy Land; Jesuit Missions in China (D. Mat. Spitz O. S. B.); The Church in the Philippines; Wandering in Bagamoyo (Mgr. Wilson); Peerless Peking (Rev. J. Mullins); The Conversion of Japan.

December: A Native Clergy for China (Rev. E. J. O'Doherty); The Apostolate of a Native Clergy (D. Mat. Spitz O. S. B.); Wanderings in Bagamoyo (Mgr. Wilson); Fifty Years Apostolate of the Missionary Society of the Divine Word (D. Mat. Spitz O. S. B.).

1926

Vol. V. March: The Systematic Recruitment of Priests for the Missions. Ireland and the Pagan Missions (Rev. P. J. Toner); Spreading the Light (Rev. P. Coffey); Obstacles to the Spread of the Missionary Idea in Colleges (Rev. P. Quand); Wanderings in Bagamoyo; A Catholic Missionary venerated as a "Tutelar God" by the Chinese; Three hundred years' Apostolate of the "Congregation of the Mission" (1625—1925) (Dom M. Spitz O. S. B.).

June: Encyclical of Pius XI "Rerum Ecclesiae"; Colleges for the foreign Missions; The Franciscans and the Apostolate (1226—1926) (D. Mat. Spitz O. S. B.); The Contemplative Life in the Mission Fields and the Trappists in Japan; Ireland's Work for the Faith in Foreign Lands; Trial by poison.

September: The Island World of the Pacific (D. Mat. Spitz O. S. B.); Ireland and the Missions (Rev. Dean Macken); Developping Vocations (Rev. David Barry); Aids to the Mission Harvest; Darkest Africa (Mgr. H. Wilson C. S. Sp.); A thirteenth century effort for China; Restoration of the Church in Brazil (Mgr. A. Bahlmann O. F. M.).

December: The Case for the Missions; The Religious Situation in the Philippines; Holland's Effort for the Spread of the Faith (D. Mat. Spitz O. S. B.); Momentous Development in the Missions (Rev. E. J. O'Doherty); Christianity in Morocco.

1927

Vol. VI. March: What is a Sacerdotal Vocation? (Rev. J. Blowick).

June: Sacerdotal Vocation (Rev. J. Blowick); St. Joseph's Foreign Missionary Society of Mill Hill 1866—1926 (D. Mat. Spitz O. S. B.);

A new recruit for the Missions (Rev. G. Flanagan); Ecclesiastical organization in China (Rev. J. O'Leary).

September: Sacerdotal Vocation (Rev. J. Blowick); The New Recruit; Revival of Catholicism and Missionary Activity in Germany; Jesuit Missions; The Effect of Christianity on Primitive Peoples (Rev. J. Flynn C. S. Sp.).

December: Sacerdotal Vocation; Protestant Difficulties in China; Irish Jesuits in China; The Church in Japan; Contributions of Protestants to the Missions; Catholicism in Russia; From the Synagogue to the Church or The Story of the Congregation of the Holy Ghost (D. Mat. Spitz O. S. B.).

1928

Vol. VII. March: Sacerdotal Vocation: Some Reflection on the Missions; The Christian Churches of the East; A Protestant Estimate of Our Missions; Korea the Land of the Morning Calm; Maryknoll Missionary Society.

June: Have Catholics Obligations towards the Missions (Rev. J. Blowick); South Africa, the Land of Race Problems.

September: Sacerdotal Vocations; Catholic and Protestant Contributions to Missionary Work (D. M. Spitz O. S. B.); Apostolic Delegates of the Holy See; The Missions of the Church; The Slavery of Freedom in Africa.

December: Sacerdotal Vocations; Canada; Mysterious Tibet (Dom Mat. Spitz); Who leads the Moslem? Mission Literature (Rev. St. Brown S. J.).

1929

Vol. VIII. March: Sacerdotal Vocation (Rev. J. Blowick); The Pygmies of Ruanda; The Catholic Church and Education; Ten Days from Weeper's Tower; Mission Literature (Rev. S. Brown S. J.).

June: Islam and its Subjects. Nuns in the Missions (Dom M. Spitz O. S. B.); Chronicle of Recent Mission Events; In Mystic India; Mission Literature (Rev. S. Brown S. J.).

September: Carthage, Ancient and Modern; Buddhism in Japan; Pius XI, the Pope of the Missions (Dom Maternus O. S. B.); Chronicle of Mission Events; Where East and West is West; Mission Literature (Rev. S. Brown S. J.).

December: Matter for Instruction on the Priesthood (Rev. J. Blowick); Siam, the Land of the Yellow Robe (Dom Mat. Spitz O. S. B.); General Summary of China Conditions 1929; Catholic University of Peking; Mission Literature (Rev. S. Brown S. J.).

1930

Vol. IX. March: Matter for Instructions on the Priesthood (Rev. J. Blowick); Zigzags in Tankanyika (Mgr.) Gogarty; Slavery and the Church's Attitude; A Survey of the Missions in China (Rev. D. Maternus Spitz O. S. B.); St. Columban and his companions; Mission Literature (Rev. S. Brown S. J.).

June: Matter for Instructions on the Priesthood (Rev. J. Blowick); The Syro-Malabar Church; Catholics in Tanganyika Territory (Mgr. Wilson); A Survey of the Missions in Japan (Dom Mat. Spitz O. S. B.); Validity of Baptism performed by Japanese; Mission Literature (Rev. Steph. Brown S. J.).

September: Matter for Instructions on the Priesthood (Rev. J. Blowick); Native Clergy Movement in India.

December: Ireland's Latest Missionary Institute; France's Place in Church and Missions.

Ob alle die theologischen, historischen, ethnographischen und ethnologischen, geographischen und literarischen Beiträge der verschiedenen Mitarbeiter der "Pagan Missions" auf religions- und missionswissenschaftlicher Höhe stehen, muß der höhern Kritik überlassen bleiben. Jedenfalls versuchen alle den Geist des Apostolates beim Klerus zu wecken, zu fördern und zu erhalten, um dadurch nach dem Sinne des Papstes das gut katholische und freigebige irische Volk für die Glaubensverbreitung zu gewinnen und zu begeistern, Missionsberufe zu wecken zur Ehre Gottes und der Kirche und zum ewigen Heil der Seelen.